

Formbestätigung und leichter Aufwärtstrend der Pontoniere Sisseln beim Rayonwettfahren anlässlich des 75 Jahr Jubiläum in Ellikon am Rhein

Am vergangenen Samstagmorgen machten sich einmal mehr 32 hochmotivierte und erfolgshungrige (Jung-) Pontoniere auf in Richtung Zürcher Weinland. Das Ziel: Das Rayonwettfahren in Ellikon am Rhein. Als Rayonwettfahren bezeichnet man im Pontoniersport die Durchführung eines Einzelwettfahrens, bei der am Ende nebst einer Einzelwertung, auch eine Sektionsrangliste erstellt wird. In dieser wird dann in der Endabrechnung die beste Rheinsektion ermittelt.

Um 9.00 Uhr in der Früh versammelte sich die ganze Sektion im örtlich gelegenen Schulhaus, um gemeinsam mit dem Car in Richtung Ellikon zu reisen. Die Einen vertrieben sich die 90 Minuten Fahrt mit taktischen Vorkehrungen (der Parcours wurde auf Grund des leichten Hochwassers kurz vor Beginn des Wettkampfwochenendes noch abgeändert), die Anderen wollten sich lieber mit Musik auf den Ohren, schlafend auf den Parcours vorbereiten. Nach Ankuft am Reiseziel und kurzem Vertreten der Beine ging es dann bereits los mit der Besichtigung des Parcours. Schnell wurde aber klar: Das heute würde keine Lausbubenfahrt werden. Doch so wurde ein Jeder bereits in der individuellen Vorbereitung auf den Wettkampf gefordert.

Gestartet wurde dann bei idealen Bedingungen um 13.17 Uhr. Die wohl grösste Herausforderung gab es wohl in Mitte des Parcours, beim Posten F, zu bewältigen - der Einfahrt. Ein für Einzelwettfahren eher seltenes Manöver, welches nach Fahrwasser immer wieder unvorhersehbare tücken mitsichbringt, die Sissler sich jedoch hervorragend präsentieren konnten. Ohnehin konnte man sich über die Flussverhältnisse, sprich Geschwindigkeit und Breite nicht beschweren, so herrschen in Sisseln doch ähnliche Bedingungen. Unmittelbar nach Absolvierung des Parcours in jenem es 210 Punkte zu ergattern gab, begann die Vorfriede auf den um 16.41 Uhr terminierten Start der Kategorie 1. Diese wurde entsprechend lautstark und frenetisch durch die aktiven Vereinsmitglieder angefeuert und zu Höchstleistungen getrieben.

Sonntag, Tag des Rangverlesens

Rund ein Dutzend Sissler Pontoniere machten sich auch an Wettkampftag 2 auf den Weg nach Ellikon, um gespannt dem Rangverlesen entgegenzufiebern. Begonnen wurde traditionell mit dem Fahneneinmarsch aller Sektionen, worauf im Anschluss die Verkündung der Sektionsrangliste erfolgte. Gewonnen wurde diese durch den Favoriten aus Schwaderloch, gefolgt von der Berner Sektion Wynau. Das Sektionspodest komplettiert haben die Pontoniere aus Dietikon (Zürich). Die Sissler folgten auf Rang 9. In der Wertung des Rayonwettfahrens der Rheinsektionen war dies gleichbedeutend mit dem 4 Rang – hinter Schwaderloch (1), Mumpf (2) und Schaffhausen (3).

In der Einzelwertung wurde die Rangverkündung mit der Kategorie 1 fortgesetzt, in jener die Sissler Pontoniere durch Ocaj Dario mit Rügsegger Luca auf Rang 6. und Hürlimann Kay mit Giardina Vito auf Rang 9. vertreten waren. Auch konnte in der Kategorie 2 eine Kranzauszeichnung erworben werden: Essig Florian mit Hekele Fabian fuhren bei den Doppelstärtern in die Ränge. Ebenfalls durch Essig Florian, diesmal aber mit Schneider Nico, liessen sich die Sissler in der Kategorie 3 vertreten. Sie fuhren auf den 14 Platz und schnappten sich somit die letzte Kranzauszeichnung der Jungpontonier.

In der Kategorie D, den Senioren, konnte zum 3 mal in Folge das Fahrerpaar Niederberger Kurt mit Kälin Erwin mit einem Kranz brillieren, sie klassierten sich auf Rang 16.

Zum Abschluss kam es mit der Kategorie C, in welcher erneut fabelhafte top ten Platzierungen gefeiert werden konnten. Auf Rang 7 fuhr Kälin Roger mit Dinkel Fabian, auf Rang 9 Schmid Marcel mit Meier René. In Tuchfüllung mit den besten gingen auch das Fahrerpaar Kälin Thomas mit Oberle Raphael, mit ihrer Leistung rangierten sie sich auf Platz 14. Die letzte Sissler Kranzauszeichnung ging an Oberle Martin mit Schmid Marco, sie fuhren auf den 35 Rang.

Bereits kurz nach Wiederankunft in Sisseln wurde der Fokus wieder aufs kommende Wochenende und der damit vor der Tür stehenden Schweizermeisterschaft in Schmerikon (2.+ 3. Juli) gelegt. Wir hoffen auch da auf die grandiose Unterstützung unsere Fans.